

Heini - Walden. (Sonderbare Erblichkeiten - S. Z. war ich „berühmter“ Hartmann Copist.) -

13/8 Vm. R. L.-

Am Weiher, Vm. und Nm.-

Z. N. R. L.- Vorher plauderten wir im Garten. Ihre Dilemmen.- In Schweden erwartet sie Vater, Schwester, Bräutigam; und hier ist sie nirgends fest gebunden.- Begleite sie bis vor ihr Haus; verstehe fast kein Wort das sie spricht. „Melanconia“.

14/8 Gegen Mittag Frau V. L.; aus Franzensbad zurück. Ich begleitete sie durch den Park gegen's Gremium. Wir sprachen von meiner „Unfrommheit“.

Nm. am Weiher.

Abends bei Lichtensterns.- Von dem Arzt, der aus Kiew geflüchtet. Bolschewistische Greuel, Mord von 30 Aerzten; Plünderungen. O „Idee“!- Morgen fahren L.'s nach Edlach.-

15/8 S.- Spazierg. Pötzleinsdorf (zuerst mit Schmidl und Kopetzky) - Dornbacher Park - Hameau - Salmannsdorf, mit dem Weiher beschäftigt.

Nm. am „Weiher“, mit sechzehntel Kraft . . .-

Lese (zum 2. Mal) Professor Unrath, Annalen von Goethe, Memoiren Sophie Dorothea; las die (unbeträchtl.) Memoiren der Mme. de Cremy. Lese die Caroline Schlegel Correspondenz, Brehm u. a.-

16/8 Früh reist Heini nach München (mit Horch) wo er bei Fr. Lucy wohnen wird.

R. L.;- erzählt mir viel, kommt aus Grimmenstein.

Am Weiher, Vm. und Nm.-

17/8 Kolap gegen Mittag, aus Ischl zurück; berichtet aus Ischl, Altaussee. Sie speist Mittag da, Nm. dictir ich Weiher 3. Akt, soweit er ge-
diehn.-

Abds. nach Hietzing zu Popper; dort eine Frau Ornstein. Er hat einen Filmantrag zur - „Nährpflicht“ bekommen; ich berichte allerlei finanzielles und technisches aus diesen Betrieben und Lebensformen. 18/8 Besorgungen.- Im Volksth.- Geiringer u. a. Ob überhaupt wird weitergespielt werden können?-

R. L.-

Nm. am Weiher.-

Volksth. (Kammerspiele) Schloss Wetterstein. Daemonisches Marionettenspiel, die Eigenart immer stark, und daher, trotzdem das ganze matt, und oft widerlich, irgendwie versöhnend. Mit R. L.;- nachher beim „Gruß“ genachtm.-